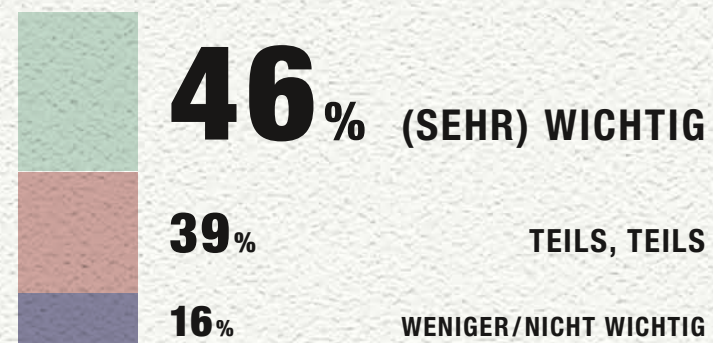


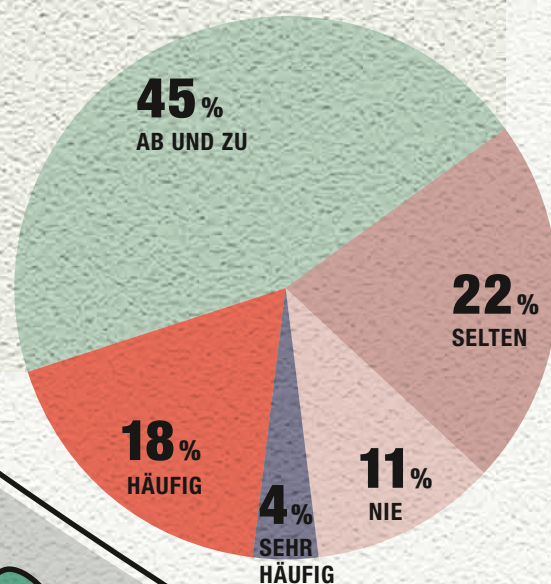
SONDERBEFRAGUNG ZUM THEMA GEMEINSAM – DAS MITEINANDER DER GENERATIONEN

Generationen gemeinsam in der Nachbarschaft: Die diesjährige Sonderbefragung gibt Einblick, inwiefern nachbarschaftliche Interaktion auch generationenübergreifend stattfindet und wie sich die verschiedenen Generationen füreinander engagieren. 46% der Befragten ist es wichtig oder sogar sehr wichtig, Nachbar:innen einer anderen Generation im Alltag Hilfe und Unterstützung zu bieten bzw. selbst zu erhalten.

Unterstützung zu bieten bzw. selbst zu erhalten ist für ...



Bei zwei Drittel der Befragten findet Unterstützung ab und zu bis (sehr) häufig statt:



86% ... sind mit dem Kontakt zwischen den Generationen zufrieden



BEI ÄLTEREN GENERATIONEN BESTEHT BEREITS EIN INTENSIVERER KONTAKT. BEI DEN JUNGEN FAMILIEN WÜRDEN SICH 16% SOGAR ÜBER MEHR AUSTAUSCH FREUEN.

Unterstützung in der Nachbarschaft zwischen den Generationen entsteht so:



44% FRAGEN SELBST NACH
41% ERHALTEN ANGEBOTE VON NACHBAR:INNEN

Unterstützung ist wichtig und wird in vielfacher Form gelebt:

67% FÜHREN KURZE GESPRÄCHE



61% ERHALTEN EINFACHE HILFE



EIN DRITTEL WÜRDEN SICH SOGAR ÜBER GEMEINSAME AKTIVITÄTEN IN DER NACHBARSCHAFT FREUEN.

Wie sich die Befragten zukünftig einbringen wollen:

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG FÜR



57% MÖGLICH

GEMEINSAME AKTIVITÄTEN IN DER NACHBARSCHAFT FÜR



54% MÖGLICH

AKTIVITÄTEN IM EIGENEN ZUHAUSE FÜR



49% MÖGLICH

Hindernisse, aktiv zu werden, sind ...

29% MANGELNDE ZEIT



16% UNSICHERHEIT

INSBESONDERE BEI JÜNGEREN BESTEHEN UNSICHERHEIT UND MANGELNDE ÜBERWINDUNGSKRAFT.

16% ÜBERWINDUNG

Grundlage der dargestellten Informationen ist eine von der EDEKA-Zentrale in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Gelszus rmm Marketing Research GmbH durchgeführte Online-Befragung. Diese stellt eine Folgebefragung der Studien aus dem Jahr 2020 und 2021 dar. Die bevölkerungsrepräsentative Befragung umfasste 3.044 Teilnehmer:innen und fand vom 30.03. bis zum 19.04.2022 statt. Alle Detailinformationen finden Sie hier:



NACHBARSCHAFTS-BAROMETER 2022

GEMEINSAM





NACHBARSCHAFTS-BAROMETER 2022

SO NACHBARSCHAFTLICH IST DEUTSCHLAND!

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist nachbarschaftlicher Zusammenhalt so wichtig wie selten zuvor. Engagement in der Nachbarschaft stärkt das gesellschaftliche Miteinander und trägt zum Wohlbefinden vor Ort bei. Dabei zählen kleine wie große Gesten: sei es ein einfaches „Hallo“ im Treppenhaus oder ein gemeinsames Nachbarschaftsfest im Hof. Das Nachbarschaftsbarometer von EDEKA gibt auch in diesem Jahr Einblicke, welche Bedeutung Nachbarschaft in Deutschland hat und in welchen Bundesländern und Städten sich das Verhältnis der Menschen zu ihren Nachbar:innen verändert hat. Der diesjährige Schwerpunkt „Gemeinsam – das Miteinander der Generationen“ beleuchtet, wie sich die verschiedenen Generationen in ihrer Nachbarschaft füreinander und miteinander engagieren.



Gute Nachbarschaft ist ...

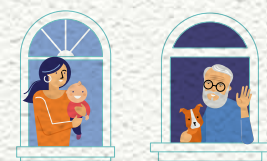
- 55%** HILFSBEREITSCHAFT
- 23%** FREUNDLICHER UMGANG
- 15%** KURZE GESPRÄCHE

Nachbar:innen begegnen sich ...

84% AUF DER STRASSE



53% IM HAUS



34% BEIM EINKAUFEN



Engagiert für die Nachbarschaft sind ...

Der Kontakt in der Nachbarschaft ist bei ...

- 16%** ... (SEHR) ENG
- 41%** ... WENIGER ENG BZW. NICHT VORHANDEN



22% NUTZEN ONLINE-PORTALE FÜR DIE BEGEGNUNG / VERNETZUNG MIT DER EIGENEN NACHBARSCHAFT.

ÜBER **50%** DAVON SIND OFFEN FÜR EINEN ENGEREN KONTAKT ODER SIND DIESEM NICHT ABGENEIGT.

Das Zusammenleben in der Nachbarschaft:



68%

... FÜHLEN SICH (SEHR) WOHL

69%

... EMPFINDEN DAS ZUSAMMENLEBEN ALS (SEHR) GUT

GUTES ZUSAMMENLEBEN IST EIN STABILES KONSTRUKT UND HAT SICH IM VERGLEICH ZUM VOR-JAHR KAUM VERÄNDERT.



JUNG



(SEHR) HÄUFIG **15%**
AB UND ZU **33%**
SELTEN BIS NIE **52%**

ALT



(SEHR) HÄUFIG **17%**
AB UND ZU **42%**
SELTEN BIS NIE **40%**

WEITERHIN ENGAGIEREN SICH ÄLTERE TENDENZIELL ETWAS HÄUFIGER.

NACHBARSCHAFTSRANKING | 2022

WIE NACHBARSCHAFTLICH IST DEUTSCHLAND?

Das Nachbarschaftsrating 2022 zeigt auf, welche Bundesländer und Städte besonders nachbarschaftlich sind und ob ein Unterschied im Vergleich zum letzten Jahr zu verzeichnen ist. Das Nachbarschaftsrating setzt sich aus vier Dimensionen zusammen: Einstellung zu Nachbarschaft, Ist-Beurteilung von Nachbarschaft, eigener Beitrag zur Nachbarschaft und Rahmenbedingungen für Nachbarschaftsengagement.

Bundesländer:

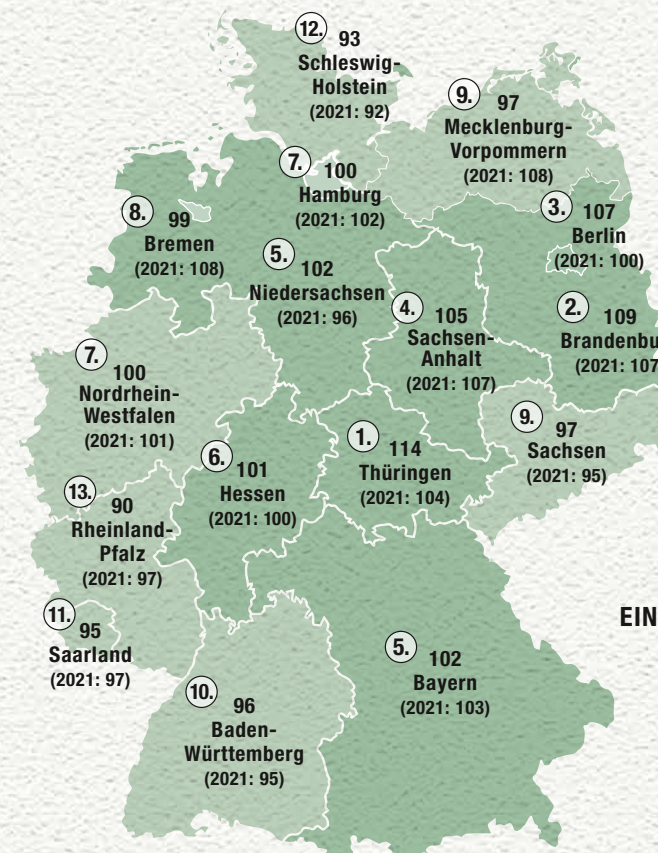
1. THÜRINGEN 114 (2021: 104)
2. BRANDENBURG 109 (2021: 107)
3. BERLIN 107 (2021: 100)
4. SACHSEN-ANHALT 105 (2021: 107)
5. NIEDERSACHSEN 102 (2021: 96)
5. BAYERN 102 (2021: 103)

THÜRINGEN LÖST MECKLENBURG-VORPOMMERN AUF PLATZ EINS AB UND BRANDENBURG STEIGT VON PLATZ DREI AUF DEN ZWEITEN PLATZ AUF.

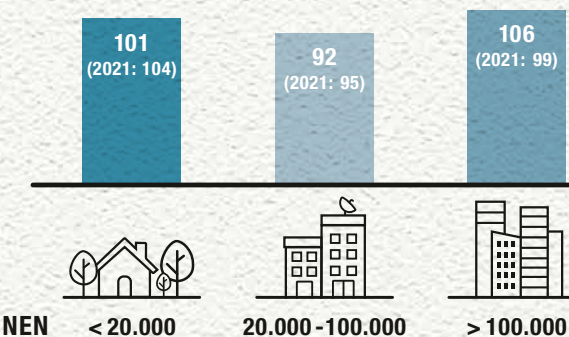
Städte:

1. MÜNCHEN 123 (2021: 112)
2. DRESDEN 111 (2021: 112)
3. BERLIN 107 (2021: 100)
4. FRANKFURT A. M. 106 (2021: 111)
5. HAMBURG 100 (2021: 102)

MÜNCHEN VERZEICHNET EINEN STARKEN PUNKTEZUWACHS UND NIMMT IN DIESEM JAHR PLATZ EINS EIN.



Stadt-Land-Vergleich:



ERSTMALS WERDEN MENSCHEN IN DER GROSS-STADT ALS NACHBARSCHAFTLICHER EINGESTUFT ALS MENSCHEN AUF DEM LAND.

Hohe Nachbarschaftlichkeit (Indexwert > 100)
Mittlere Nachbarschaftlichkeit (Indexwert 100-90)
Geringe Nachbarschaftlichkeit (Indexwert < 90)
Ausführliches Ranking auf nachbarschaftsbarometer.edeka

Das Total der 3.044 Befragten definiert die Norm von 100. Alle Werte darüber zeigen an, dass die betreffende Stadt / das betreffende Bundesland einen höheren Index ausweist – alle Werte darunter, dass sie/es einen entsprechend niedrigeren Index ausweist. Bundesländer und Städte ungewichtet, Ortsgrößen gewichtet.